

ISSN 0178 - 594X


D 21642 J

4
4/2003

Lehre und Praxis
K·M·I Bürowirtschaft

Fachzeitschrift für Kurzschrift, maschinelle Text- und Informationsverarbeitung



winklers
verlag 

DR. HANS-JÜRGEN BÄSE

Die Systemurkunde der DEK ist online verfügbar

Seit dem 1. Juli 2003 ist die Systemurkunde der Deutschen Einheitskurzschrift auch online unter <http://urkunde.stenografie.com> verfügbar. Oliver Unkelbach (Kampweg 19, 53332 Bonheim-Waldorf) hat knapp ein Jahr lang an dem Projekt gearbeitet, die Systemurkunde der DEK für das Internet aufzubereiten. Der Autor ist Mitarbeiter bei der Stiftung Begabtenförderungswerk berufliche Bildung, die Stipendien für die Fort- und Weiterbildung vergibt. Seit zwei Jahren beschäftigt er sich mit der Stenografie und hat dabei den Plan für sein Projekt gefasst.

Die Version Urkunde online 1.0 lehnt sich eng an die 9., durchgesehene Auflage (2003) der von Winklers Verlag im Westermann Schulbuchverlag herausgegebenen Ausgabe der Systemurkunde an, berücksichtigt also im Typendruckteil wie auch in den Beispielen die neue Rechtschreibung entsprechend den Feststellungen des Systemausschusses des Deutschen Stenografenbundes.

Die Online-Version ersetzt die Druckausgabe keineswegs, ergänzt sie aber hervorragend. Wer zunächst einen allgemeinen Überblick über die Systemurkunde wünscht, verschafft ihn sich leichter mit der Druckausgabe. In ihr sieht das Auge mehr als auf dem Bildschirm, der immer nur Auszüge präsentiert. Wer freilich etwas Bestimmtes im schnellen Zugriff sucht, tut dies besser mit der Online-Version. Durch einen Mausklick kann schnell auf einzelne Paragraphen oder über die Register auf einzelne Beispiele oder Regeln zugegriffen werden. Einmalig ist, dass man durch einen Klick auf ein Symbol am Ende jeder Beispielzeile deren Übertragung in Typendruck abrufen kann, zunächst noch in der alphabetischen Reihenfolge der Beispiele in der Zeile, also etwas „durcheinander“, was dem Kenner der Materie wohl nicht viel ausmachen dürfte. Damit gibt es ausgezeichnete Möglichkeiten zum Üben, indem man die Beispiele aus dem Typendruck in Kurzschrift zurücküberträgt. Besonders interessant dürfte das bei der Erarbeitung der Eil- und Redeschrift sein.

Der Autor hilft Erstbenutzern mit einer Kurzanleitung. Der Benutzer arbeitet sich über Titel und Präambel zu den einzelnen Paragraphen vor, die am Kopf der Bildschirmseite verzeichnet sind und die er von dort aus aufrufen kann. Nach dem Aufruf erscheinen die Regeln in den einzelnen Absätzen und Unterabsätzen. Durch

einen entsprechenden Klick kommt er dann zu den Beispielen für die Regeln. Wie schon berichtet, kann er sich mit einem Klick auf ein Symbol am rechten Rand der Beispielzeile deren Übersetzung anzeigen lassen.

In der Druckausgabe der Systemurkunde bei Winklers Verlag stehen gesonderte Register für die Beispiele in Verkehrsschrift, Schnellschrift (mit gesondertem Nachweis der Beispiele in Eil- und Redeschrift) und ein Sachwortverzeichnis zur Verfügung, von denen auf die entsprechenden Bestimmungen der Systemurkunde zugegriffen werden kann. Der Autor bietet einmal die vier Register einzeln an. Das Register für die Schnellschrift hat er in zwei Register für jede Systemstufe aufgelöst. Damit ist jetzt auch das Register für die Redeschrift einzeln greifbar. Es ist auch für die Verkehrsschrift interessant, da in der Systemurkunde jedes redeschriftliche Beispiel zusammen mit einer verkehrsschriftlichen Schreibung gezeigt wird und so weitere Beispiele für die Verkehrsschrift geboten werden.

Oliver Unkelbach hat zusätzlich alle vier Register ineinander verschachtelt, dabei aber die Systemstufen und das Sachregister durch entsprechende Symbole gekennzeichnet. Daraus ergeben sich interessante neue Aspekte, weil erstmals im Zusammenhang sichtbar wird, welche Wörter als Beispiele in der Systemurkunde verarbeitet worden sind. – Jedes der fünf Register lässt sich durch Buchstabennavigation leicht handhaben. Vom Kopf der Seite kann jeweils der Anfangsbuchstabe aufgerufen werden und man wird zu dem Beispiel oder Stichwort geführt.

Unkelbach hat sich streng an den Aufbau der Winkler'schen Ausgabe der Systemurkunde gehalten. Waren Abweichungen nicht zu vermei-

den, so hat er das vermerkt. – Sorgfältig hat er den Fortgang seiner Arbeiten dokumentiert, sodass sich gut die mühevollen Arbeit, vor allem derart große Mengen an autografiertem Text ins Internet zu bringen, nachvollziehen lässt. Dem Kenner öffnen sich neue Blickwinkel. Angehende Lehrkräfte sowie Übungs- und Unterrichtsleiter sollten mit der Druckausgabe und der Online-Version arbeiten. Das garantiert ihnen einen besseren Lernerfolg.

Für Winklers Verlag hat Klaus-Wilfried Schwichtenberg als zuständiger Verlagslektor die Anerkennung „zum Gelingen ... des lobenswerten

Projekts ausgesprochen“. Unkelbach habe die schwierige Aufgabe dank seiner Kurzschriftbegeisterung mit großem Arbeitsaufwand gelöst. Schwichtenberg schreibt weiter: „Dafür gebührt Ihnen aber auch die Anerkennung von allen, denen die Stenografie am Herzen liegt. Denn Ihre Veröffentlichung wird gewiss dazu beitragen, Image und Pflege der Kurzschrift zu fördern.“ Alle Leser, die unter <http://urkunde.stenografie.com> ins Internet schauen, werden sich dem gewiss anschließen.